

Der **DFTA-**
Bewertungsparcours für
wichtige Aspekte der Druckbildqualität

Visuelle Bewertungen von Druckbildqualitäts-Aspekten im Verpackungsdruck

Bewertungsparcours für Druckbildqualität

Herzlich willkommen zu unserem "Bewertungsparcours" für die **Druckbildqualität** im Verpackungsdruck und vielen Dank fürs Mitmachen!

Das **Ziel** dieses "Parcours" ist es, grundlegende Informationen darüber zu gewinnen, wie die hier untersuchten Kriterien vom Betrachter wahrgenommen werden. Das Drucken von Farbschichten für eine Verpackung unterliegt verfahrensbedingten Notwendigkeiten und Grenzen. Bis zu welchem Grad sind diese irrelevant für den Betrachter, ab wann wird es störend?

Wie Sie aus der Teilnahme profitieren können:

- Sie wissen (besser), wie Sie die verschiedenen Elemente der Gestaltung eines Druckprodukts bzw. einer Verpackung beurteilen. Was empfinde ich als wichtig? Was ist für mich eher unwichtig?
- Sie wissen mehr darüber, wie schwierig die drucktechnische Umsetzung spezifischer Gestaltungselemente ist. Welche Veränderungen ergeben sich daraus vom PDF zum Druck?
- Sie können sich selbst im Umfeld der drucktechnischen Fachleute besser einschätzen. Wo liegen Ihre Schwerpunkte bei so einer Beurteilung? Worauf achten andere Fachpersonen eher?
- Falls Sie Verpackungs-Nachfrager sind werden Sie die Beurteilungs-Schwerpunkte Ihrer Kunden besser kennen.
- Sie können die verschiedenen angewendeten Druckverfahren besser beurteilen. Welches Verfahren hat welche Stärken, Schwächen und Grenzen?
- Sie können in drucktechnischen Diskussionen gefestigt auftreten - möglicherweise sogar mit Wissensvorsprung!
- Sie können einige der allseits beworbenen drucktechnischen "Features und Must-Haves" endlich selbst beurteilen. Was davon ist wirkungsvoll, was ist eine Luftnummer? Sie lernen schnell, was man wirklich braucht!

Angaben zur Person

Name
(freiwillig):

Pflichtfelder	
Geschlecht:	
weibl. <input type="checkbox"/>	Druck-Fachperson <input type="checkbox"/>
männl. <input type="checkbox"/>	Druck-Laie <input type="checkbox"/>

Alter:

Generelle Hinweise & Regeln

Verfahren Sie bitte genau wie angegeben und behandeln Sie die Proben sehr pfleglich.

Entnehmen Sie aus der Gesamtheit der Proben (hier 16 Stück) zunächst diejenigen, die laut Anweisung für die betreffende Aufgabe erforderlich sind und betrachten Sie im Folgenden nur diese Proben.

Beachten Sie den jeweils angegebenen **Betrachtungsabstand** und halten Sie ihn bitte nach Anweisung ein!
Eine Verringerung des Betrachtungsabstandes (zum "besseren Vergleich" der Muster) ist NICHT erwünscht. Das gilt auch für die Verwendung jeglicher Hilfsgeräte für die optische Vergrößerung der Proben!
 Tragen Sie ggf. Ihre für diese Betrachtungsentfernung geeignete Sehhilfe.

Anmerkung/Information: Ein NORMALER Betrachtungsabstand für Proben dieser Flächengröße ist ca. 300mm. Großformatige Proben (bspw. Wellpappbogen) werden aber durchaus aus 1000+ mm betrachtet.

Sollten Sie die Proben (die wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen) nochmals in Ruhe "zu Hause" betrachten und diesen "Bewertungsparcours" durchlaufen möchten, dann sorgen Sie bitte für eine angemessene Beleuchtung. Sie sollte in Weißgrad und Helligkeit etwa einer Beleuchtung entsprechen, wie sie in einem Ladengeschäft (Supermarkt) herrscht.

Anmerkung/Information: Der vorliegende "Bewertungsparcours" basiert ausschließlich auf Vergleichen zwischen Proben, die aus einer einheitlichen Herstellung stammen. Die Gefahr von Metamerie bei der Begutachtung besteht daher nicht.

Bitte beurteilen Sie die ausgehändigten Proben entsprechend der folgenden Aufgabenstellungen:

Aufgabe 1 - Proben beurteilen und ordnen Verwendete Proben: **01 bis 11**

Kriterium: **Erkennbarkeit von Punktstrukturen**

Betrachtungsabstand: ca. 300mm

Versuchen Sie, jeweils die Gesamtheit aller graphischer Elemente einer Probe zu würdigen. Erst bei Gleichwertigkeit zweier Proben sollten ggf. einzelne Details verglichen werden. Es zählt dabei die Erkennbarkeit von Punktstrukturen, die aus der Rasterung hervorgehen, jedoch NICHT etwaige Unterschiede in der Helligkeit bzw. Farbkraft der Proben!

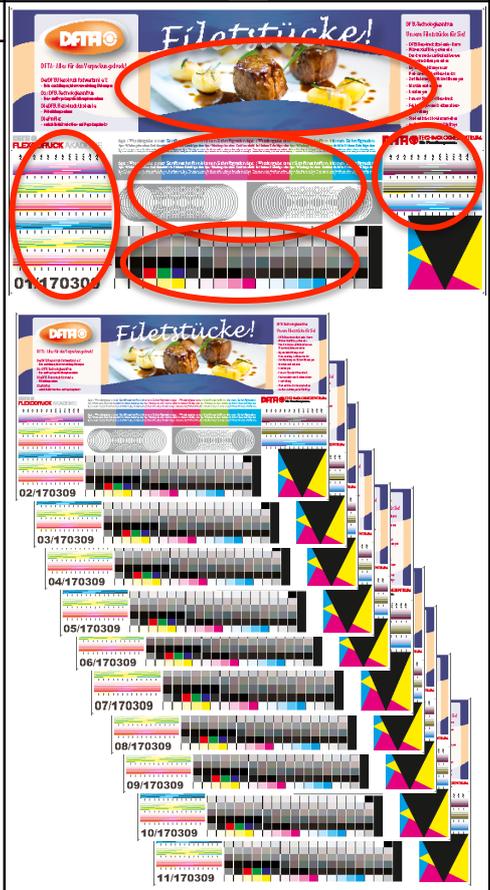
Die Markierungen in der nebenstehenden Abbildung geben Ihnen ggf. Hinweise auf etwaige kritische Teilbereiche, aber Sie dürfen gerne Ihre eigenen Schwerpunkte definieren (und diese dann bitte in den Bemerkungen beschreiben).

Bringen Sie nun die 11 Proben durch Neuordnung in eine visuelle Reihenfolge von "grobkörnig"/Punktstrukturen sind deutlich (LINKS) bis "feinkörnig"/Punktstrukturen sind am wenigsten sichtbar (RECHTS). Hinweis: bei Unsicherheit kann nach paarweisem Vergleich vorgegangen werden.

Sind zwei oder mehr der Proben gleichwertig bzw. nicht voneinander zu unterscheiden, dann fassen Sie diese bitte als Gruppe ohne explizite Reihenfolge zusammen. Markieren Sie diese Gruppe wie im genannten Beispiel, ggf. auch falls es mehrere Gruppen gibt.

Gibt es einen Schritt in der Sortierfolge, von dem an die Proben visuell gleichwertig, weitgehend strukturlos erscheinen? Das ist die Unterscheidbarkeitsgrenze.

Notieren Sie die Nummern der geordneten Proben in den folgenden, dafür vorgesehenen Feldern und markieren Sie bitte unbedingt, von welcher Nummer an die Gleichwertigkeit besteht (=Unterscheidbarkeitsgrenze).



Vorgehen

grob, deutlich	<<< Ordnungszahlen der Proben >>>											fein	
	Beispiel	8	7	6	3	2	9	10	11	1	4		5
	Unterscheidbarkeitsgrenze												
Beispiel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Ihre Bemerkungen (für sich selbst oder für die Auswerter):

Aufgabe 3 - Proben beurteilen und ordnen	Verwendete Proben:	4, 5, 7, 14											
Kriterium: Aussehen des Lichtertonwertbereichs													
Vorgehen	<p>Betrachtungsabstand: ca. 300mm</p> <p>Konzentrieren Sie sich bitte auf die hellsten Bildbereiche einerseits, und die Farbtöne mit zarten Anteilen einer Teildruckfarbe andererseits.</p> <p>Die Markierungen in der nebenstehenden Abbildung geben Ihnen ggf. Hinweise auf etwaige kritische Teilbereiche, aber Sie dürfen gerne Ihre eigenen Schwerpunkte definieren (und diese dann bitte in den Bemerkungen beschreiben).</p> <p>Bringen Sie nun die 4 Proben durch Neuordnung in eine visuelle Reihenfolge "wirkt störend/unharmonisch/verfälschend" (LINKS) bis "wirkt passend/harmonisch/richtig" (RECHTS).</p> <p>Hinweis: bei Unsicherheit kann nach paarweisem Vergleich vorgegangen werden.</p> <p>Versuchen Sie bitte dabei, eine quantitative Skalierung zu erzielen.</p> <p>Die "Schlechteste" der vier Proben erhält dazu den Platz ganz links in der Beurteilungsskala, die "Beste" den Platz ganz rechts. Wo finden die beiden anderen Proben ihren "fairen" Platz?</p> <p>Sind zwei der Proben <u>gleichwertig</u> bzw. nicht voneinander zu unterscheiden, dann fassen Sie diese bitte als <u>Gruppe</u> ohne explizite Reihenfolge zusammen. Markieren Sie diese Gruppe wie im genannten Beispiel.</p> <p>Notieren Sie die Nummern der geordneten Proben in den folgenden, dafür vorgesehenen Feldern.</p>												
<<< relationale Ordnung der Proben >>>													
	Beispiel		Schlecht: 7		14						5	Beste: 4	+
Ihre Bemerkungen (für sich selbst oder für die Auswerter):													

Aufgabe 4 - Proben-Paare bilden		Verwendete Proben:		1 bis 16					
Kriterium: Übereinstimmungen finden									
Vorgehen	<p>Betrachtungsabstand: ca. 300mm</p> <p>Finden Sie den "Zwilling" von Probe 15 und Probe 16.</p> <p>Welche der anderen Proben entspricht in möglichst vielen Einzelheiten der Probe 15, welches der Probe 16?</p>								
<<< relationale Ordnung der Proben >>>									
Beispiel	Probe 15 entspricht	4	oder	6	Probe 16 entspricht	2	oder	3	
	Probe 15 entspricht		(oder)		Probe 16 entspricht		(oder)		
Ihre Bemerkungen (für sich selbst oder für die Auswerter):									

Vielen Dank für Ihre Mithilfe bei diesem wichtigen Projekt!

Prof. Dr. Martin Dreher, DFTA-Technologiezentrum an der Hochschule der Medien, Stuttgart